

Islam in Deutschland



Religion in Deutschland:

- Katholiken und Protestanten 30%
- Christen 62%
- Muslime von 2% bis 5% (4,3 Mio.)
- Andere Religionsgemeinschaften 1%:
 - Buddhisten 270.000
 - Juden 200.000
 - Hindus 100.000
 - Sikhs 10.000
 - Baha'is 6.000

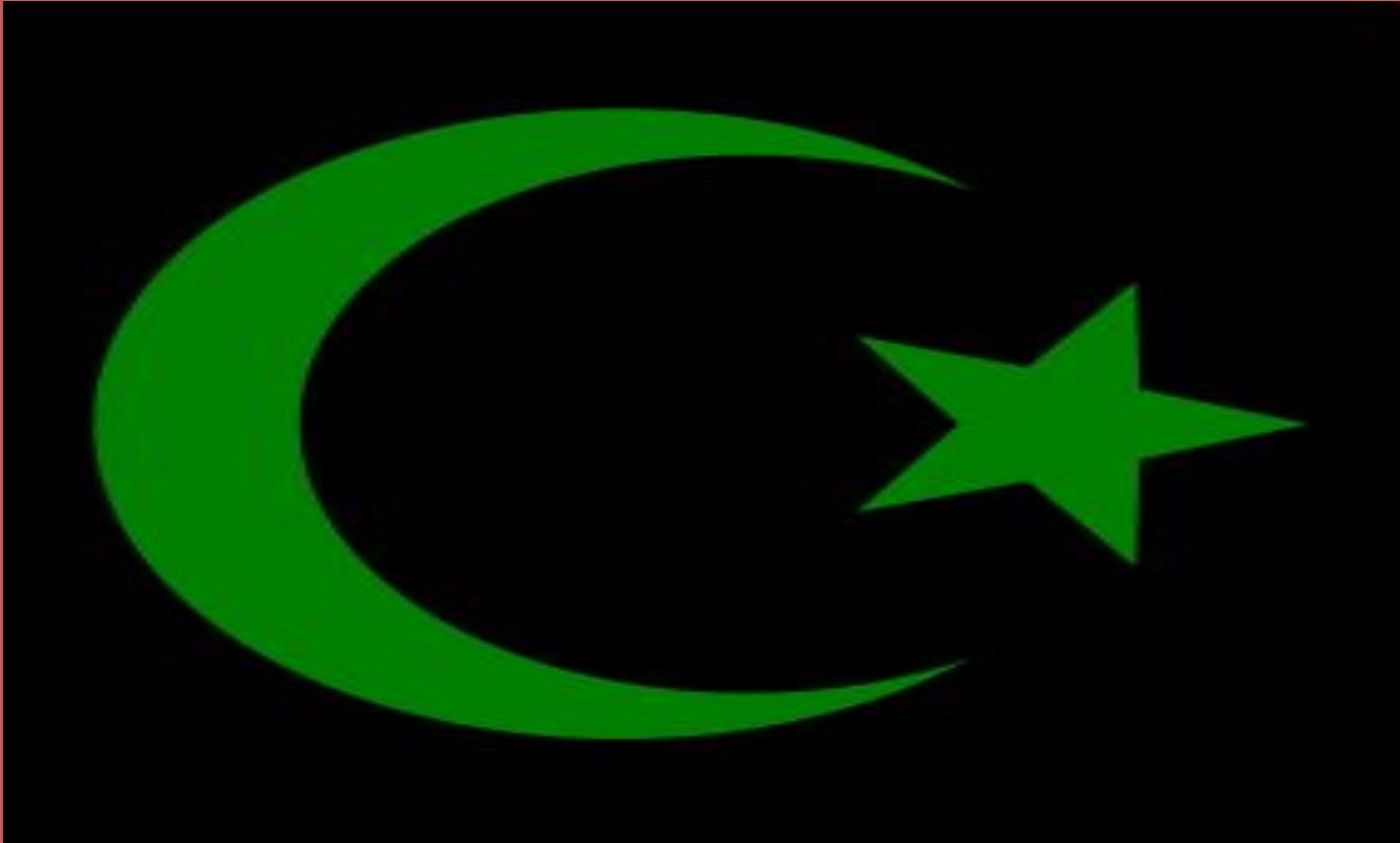


Islam

- Der Islam (arabisch إسلام islām ,Unterwerfung) ist die zweitgrößte Weltreligion.
- Allah gilt als Gott.
- Der Koran (arabisch القرآن al-qur'ān ,die Lesung, Rezitierung, Vortrag') ist die Heilige Schrift des Islam, die gemäß dem Glauben der Muslime die wörtliche Offenbarung Gottes (arab. Allah) an den Propheten Mohammed enthält, vermittelt durch den Engel Gabriel.
- Sunna (arabisch سنة, Brauch, gewohnte Handlungsweise, überlieferte Norm') ist ein Begriff, der vermutlich schon in vorislamischer Zeit die Sitten, Bräuche, Werte und Normen aller arabischen Stämme umfasste.



Stern und Halbmond: Hilal – ein Symbol des Islam



Islamische Strömungen

- Sunniten 74%
- Aleviten 12%
- Schiiten 7 %
- Ahmadiyya 1,7 %



In Deutschland gibt es keine islamische Feiertage.

Islamische Festtage hängen hauptsächlich mit dem Leben des islamischen Propheten Mohammed und besonderen Bedeutungen des Koran zusammen. Der Islam kennt zwei Hauptfesttage, das Fest des Fastenbrechens (‘Īd al-fitr) und das Opferfest (‘Īdu l-Adha). Alle islamischen Festtage folgen dem islamischen Kalender, einem Lunarkalender, und bewegen sich so um etwa 11 Tage jährlich durch das Sonnenjahr.



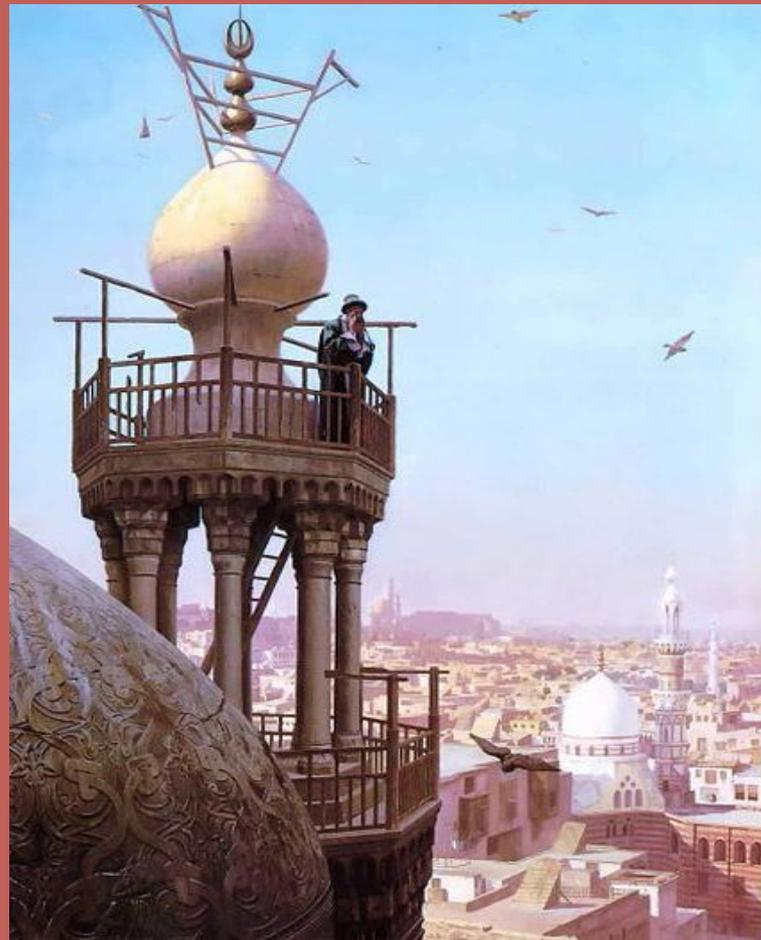
Sharia (In Deutschland gibt es keine islamische Schiedsgerichte)

Die Scharia (شريعة im Sinne von „Weg zur Tränke“) ist das religiöse Gesetz des Islam. Der Begriff Scharia bezeichnet das islamische Recht; es enthält die Gesamtheit der Gesetze, die in einer islamischen Gesellschaft zu beachten und erfüllen sind.



Muezzinrufe

Der Muezzin (arabisch مؤذن mu'adhdhin) ist ein Ausrufer, der die Muslime zum Gebet aufruft. Er ruft die Muslime fünfmal täglich zu bestimmten Uhrzeiten zum Beten zusammen. Der islamische Gebetsruf Adhan ertönt in arabischer Sprache und beginnt übersetzt mit den Worten "Gott ist größer!" (Allahu



Halal - Lebensmittel

Halal (arabisch حلال) ist ein arabisches Wort und kann mit „erlaubt“ und „zulässig“ übersetzt werden. Es bezeichnet alle Dinge und Taten, die nach islamischem Recht erlaubt oder zulässig sind.

Im Koran heißt es dazu in Sure 5, Vers 2: *Verboten ist euch das von selbst Verendete sowie Blut und Schweinefleisch und das, worüber ein anderer Name angerufen ward als Allahs; das Erdrosselte; das zu Tode Geschlagene; das zu Tode Gestürzte oder Gestoßene und das, was reißende Tiere angefressen haben (..)*



Kontroverse

- Protest der Bevölkerung gegen Moscheebau.



der Meinung, dass Muslimen die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden sollte, 34 % fühlten

- Islamfeindlichkeit sich durch Muslime wie Fremde im eigenen Land
- 24 % der deutschen Bevölkerung sind

der Meinung, dass Muslimen die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden sollte, 34 % fühlten sich durch Muslime wie Fremde im eigenen Land.



- Kopftuchdebatte

Das Tragen eines Kopftuches bzw. Verschleierung durch muslimische Frauen in der Öffentlichkeit löste immer wieder Diskussionen aus. Die religiös motivierte Bedeckung der Haare empfinden viele Deutsche als fremdartig und abgrenzend, vor allem aber auch als Symbol der Unterdrückung der Frau.



Styleislam



Quelle:

- “Muslimbilder in Deutschland”,
November 2012, S. 45-46
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Religionen
in Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Religionen_in_Deutschland)
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Islam_in
Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Islam_in_Deutschland)

